



# **Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund**

Fortbildungs- und Supervisionsangebote

Schuljahr 2023/2024  
2. Halbjahr

# **Stadt Dortmund**

Fachbereich Schule

Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund  
Königswall 25–27  
44137 Dortmund

Leitung (kommunale Vertreterin):  
Dipl.-Psych. Dr. Anna Teichhof

Leitung (Landesvertreterin):  
Dipl.-Psych. Anne Meisborn

E-Mail: [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

Homepage: [dortmund.de/schulpsychologie](http://dortmund.de/schulpsychologie)

Telefon: (0231) 50-2 71 77

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule,  
Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund  
Redaktion: Dennis Neumann (verantwortlich),  
Anne Meisborn, Dr. Anna Teichhof, Gesa Althaus-Hartmann, Nazife Al-Matar

# Inhalt

<b>Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte</b>	<b>04</b>
Magic Circle.....	05
Umgang mit Suizidalität bei Schülerinnen und Schülern.....	06
Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule.....	07
Schulabsentismus begegnen – von den Grundlagen bis zum individuellen Schulkonzept.....	08
Umgang mit selbstverletzendem Verhalten bei Schüler*innen.....	09
Resilienz – psychische Widerstandsfähigkeit stärken.....	10
Mobbing/Cybermobbing.....	11
Begleitveranstaltung: Schutzkonzepte gegen Gewalt an Schulen.....	12
Ausbildung von schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention.....	13
<b>Schulinterne Veranstaltungen</b>	<b>14</b>
<b>Supervision und kollegiale Fallberatung</b>	<b>15</b>
Supervision und kollegiale Fallberatung für Schulleitungen.....	16
Supervision für Lehrkräfte und Referendar*innen.....	17
Supervision für Schulsozialarbeiter*innen.....	18
Empowerment für pädagogische Fachkräfte mit Zuwanderungsgeschichte.....	19
<b>Das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle</b>	<b>20</b>
<b>Anmeldung und Kontakt</b>	<b>21</b>
<b>Wegbeschreibung Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum</b>	<b>22</b>
<b>Datenschutzrechtliche Hinweise</b>	<b>23</b>

# Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte

Diese Veranstaltungen sind offene Angebote für Personen, die im System Schule pädagogische Arbeit leisten.

Die aktuellen Termine für das Schulhalbjahr finden Sie bei den jeweiligen Angeboten.

Die Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten statt, die der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung gestellt werden. Der genaue Ort ist entweder der Ausschreibung zu entnehmen oder wird den Teilnehmenden per E-Mail bekannt gegeben.

Bei einigen Veranstaltungen gibt es auch digitale Angebote.

Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

Durch die Anmeldung via E-Mail stimmen Sie zu, dass die im Zuge der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten (Name, ggf. Funktion, Schule) für einen begrenzten Zeitraum gespeichert und verarbeitet werden. Dies dient der internen Nutzung (Anmeldung bearbeiten, Erstellen von Teilnehmendenlisten, ggf. Erstellung von Namensschildern, Weiterleitung von Informationen und Materialien zur Fortbildung) in der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund gemäß den angefügten Datenschutzrechtlichen Hinweisen zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13, 14 DSGVO. Die Datenschutzrechtlichen Hinweise können Sie am Ende dieses Angebotskataloges oder auf unserer Website unter [dortmund.de/schulpsychologie](http://dortmund.de/schulpsychologie) einsehen.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter der Mailadresse [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) widerrufen werden.

Die Teilnahme an Fortbildungen ist kostenlos.

Haben Sie Vorschläge und Wünsche zu anderen Themen?

Wir sind an der Weiterentwicklung eines praxisnahen Angebotes interessiert und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

## Magic Circle

**Inhalt:** Lernen Sie eine Methode kennen, mit der Sie sozial-emotionale Kompetenzen von Schüler\*innen fördern und nachhaltig einen positiven Effekt auf das Klassenklima erzielen.

Wertschätzung, Empathie und Akzeptanz werden in der Klasse lebendig. Ein positives Miteinander wird auf- und schädigendes, aggressives Verhalten abgebaut und/oder in der Entstehung gehindert. Das Besondere an Magic Circle ist, dass die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung ausdrücklich in den Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit gestellt wird und nicht „nur“ als immerwährende erzieherische Aufgabe von Schule nebenherläuft.

Magic Circle besticht durch seine Einfachheit. Eigentlich braucht die Lehrperson nichts Neues zu lernen, wenn sie den Grundgedanken – regelmäßige Kleingruppengespräche in akzeptierender Atmosphäre mit ritualisiertem Ablauf zu jeweils einem bestimmten Thema – verinnerlicht hat.

Einsatzschwerpunkt sind die Grundschule und die Orientierungsstufe der weiterführenden Schule.

Magic Circle ist so „lehrerinnen- und lehrernah“ konzipiert, dass viele Lehrpersonen spontan sagen „das mach‘ ich, das kann ich“. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Das Konzept Magic Circle wird vorgestellt, selbst erfahren und gemeinsam ausprobiert.

Weitere Infos unter: [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de)

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter\*innen der Grundschule und Orientierungsstufe der weiterführenden Schule

**Moderation:** Lena Kremer  
Nazife Al-Matar

**Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Raum 26

**Termin:** Donnerstag, 11.04.2024 von 14:00 bis 16:30 Uhr

**Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die folgende Adresse an:  
[schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Umgang mit Suizidalität bei Schülerinnen und Schülern

**Inhalt:** „Rund 30-40% aller Jugendlichen haben zumindest gelegentlich suizidale Gedanken, Äußerungen oder gar suizidale Absichten oder Pläne. Meist führt dies allerdings nicht zu einem Suizidversuch. Dennoch ist es zwingend notwendig, bei der Kenntnis von suizidalen Gedanken und Äußerungen sowie suizidalen Absichten und Plänen unverzüglich zu handeln, diese ernst zu nehmen und das Gespräch mit der Schülerin bzw. dem Schüler zu suchen und Hilfen zu veranlassen.“ (s. Notfallordner für die Schulen in Nordrhein-Westfalen – Hinsehen und Handeln (2023, S.233))

Gerne möchten wir Ihnen zu diesem Thema eine Impulsveranstaltung anbieten, bei der es neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten auch Raum und Zeit für Ihre Fragen geben wird.

**Zielgruppe:** Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, OGS-Mitarbeitende

**Moderation:** Melanie Erwig  
Patricia Patze

**Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Aula

**Termin:** Donnerstag, 22.02.2024 von 14:00 bis 16:30 Uhr

**Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die folgende Adresse an:  
[schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

# Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule

**Inhalt:** Wenn Schüler und Schülerinnen in der Schule mit Symptomen einer psychischen Belastung oder einer psychischen Erkrankung auffallen, empfinden Lehrkräfte häufig hohen Handlungsbedarf, sind aber unsicher über die eigenen Handlungsmöglichkeiten. In dieser Veranstaltung geben wir Hintergrundinformationen zu Häufigkeit und Entstehung psychischer Krankheiten, sammeln Erfahrungen und geben Impulse zum Umgang im schulischen Kontext. Es geht dabei in erster Linie darum, Ihre Handlungssicherheit als Lehrkraft von Schülern und Schülerinnen mit psychischen Erkrankungen zu stärken, nicht darum, die Vielzahl an möglichen Störungsbildern detailliert vorzustellen. Ziel ist, die Teilnehmenden zu befähigen, betroffene Schüler und Schülerinnen auf ihrem schwierigen Weg durch die Krankheit zu begleiten. Lehrkräfte können dabei Wege aufzeigen, Entlastung bieten oder auch Interventionen anschieben. Gleichzeitig ist es die Aufgabe, auch auf die eigene Gesundheit und Belastbarkeit zu achten. Daneben werden Prävention und Frühintervention Themen in der Veranstaltung sein.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte aller Schulformen

**Moderation:** Janina Stecker  
Gesa Althaus-Hartmann

**Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Raum 25

**Termin:** Donnerstag, 15.02.2024 von 13:30 bis 16:30 Uhr

**Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die folgende Adresse an:  
[schulpsychologie@stadt-do.de](mailto:schulpsychologie@stadt-do.de)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

# Schulabsentismus begegnen – von den Grundlagen bis zum individuellen Schulkonzept

**Inhalt:** Schulvermeidendes Verhalten tritt an jeder Schule auf und erzeugt bei allen Beteiligten den Druck, handeln zu müssen. Da die Hintergründe für die Vermeidung jedoch sehr unterschiedlich sein können, ist es nicht immer leicht zu wissen, welche Handlungsstrategien entgegengesetzt werden können. Hinzu kommen oft Unsicherheiten hinsichtlich rechtlicher Fragestellungen.

Wir bieten eine Impulsveranstaltung an, in der wir das Thema mit Ihnen an zwei Nachmittagen näher beleuchten. Das Ziel dabei ist, Ihre Handlungsfähigkeit zum Umgang mit Schulabsentismus zu steigern und Ihnen sowohl Grundlagen als auch einen Rahmen zur Erarbeitung eines individuellen Schulkonzepts an die Hand zu geben.

Im ersten Termin werden verschiedene Formen von Schulabsentismus vorgestellt und gemeinsam erarbeitet, welche Interventionen jeweils hilfreich sein können. Wir stellen die neu überarbeitete Handreichung „Handlungskompetenz Schulabsentismus“ der Bezirksregierung Arnsberg und den vom gesamtstädtischen Netzwerk Schulabsentismus erarbeiteten Dortmunder Handlungsleitfaden vor. Der Termin endet mit einem Ausblick auf eine mögliche konzeptionelle Weiterarbeit.

Der zweite Termin gibt den Teilnehmer\*innen Raum für Austausch bzgl. der konzeptionellen Arbeit und unterstützt Sie dabei Handlungsbedarfe und nächste Schritte zu identifizieren. Außerdem werden hilfreiche Präventionsansätze und das Haltungskonzept der Professionellen Präsenz vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Abschließend werden wichtige Netzwerkpartner vorgestellt.

**Zielgruppe:** Die Veranstaltungen richten sich an Personen, die sich als Vertreter\*innen ihrer Schule ausführlich und konzeptuell mit dem Thema Schulabsentismus beschäftigen. Gerne können sich auch Vertreter\*innen der Schulen als Team anmelden.

**Moderation:** Janina Stecker  
Dr. Sanna Djakovic

**Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Raum Aula, 2. Etage

**Termine:** Donnerstag, 06.06.2024  
Dienstag, 25.06.2024 jeweils von 14:00-17:00 Uhr

**Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die Adresse [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) an.  
*Hinweis: Personen die sich beim letzten Durchlauf angemeldet aber keinen Platz bekommen haben, werden diesmal bevorzugt berücksichtigt. Es bleiben ein paar freie Restplätze, melden Sie sich für diese möglichst zeitnah an.*

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



# Umgang mit selbstverletzendem Verhalten bei Schüler\*innen

**Inhalt:** „Als selbstverletzendes Verhalten, auch Autoaggression, wird die wiederholte Beschädigung des eigenen Körpers durch Schneiden, Ritzen, Verbrennen oder Ähnliches bezeichnet. Dabei liegen keine suizidalen Absichten vor, und das Verhalten dient nicht der Verschönerung des Körpers. Die Betroffenen verbergen diese Verletzungen häufig, z. B. durch langärmelige Kleidung, und meiden Schwimmunterricht. Mit diesem Verhalten versuchen die Betroffenen Gefühle, die als unerträglich empfunden werden, zu regulieren oder auch, innere Leere nicht mehr spüren zu müssen. Die durch die Verletzungen ausgeschütteten körpereigenen Morphine können sogar Glücksgefühle auslösen und haben somit Suchtpotenzial. Selbstverletzungen sind Ausdruck eines seelischen Notstandes und eindeutige und ernst zu nehmende Zeichen einer kritischen Entwicklung. Besonders häufig treten Selbstverletzungen in der Adoleszenz auf. Zu beachten sind Schweregrad, Häufigkeit und auch die gesamte Dauer der Selbstverletzungen.“ (Notfallordner für die Schulen in NRW – Hinsehen und Handeln, Krisenpräventionsteil, MSB NRW, 2023, S. 270)

Gerne möchten wir Ihnen zu diesem Themenfeld im Rahmen einer Impulsveranstaltung Informationen, Hilfestellungen und die Möglichkeit des Austausches mit anderen schulischen Fachkräften bieten.

**Zielgruppe:** Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, OGS-Mitarbeitende

**Moderation:** Melanie Erwig  
Patricia Patze

**Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Raum 25, 2. Etage

**Termin:** Donnerstag, 14.03.2024 von 14:00-16:30 Uhr

**Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die Adresse [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) an. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Resilienz – psychische Widerstandsfähigkeit stärken

- Inhalt:** Der Schulalltag stellt die dort Tätigen täglich vor unterschiedliche Herausforderungen und Erwartungen. Der Versuch, diesen bestmöglich gerecht zu werden, führt mitunter dazu, dass die eigenen Energiereserven schrumpfen und man sich (psychisch) belastet oder aus der Balance zwischen beruflichen Anforderungen und positiven Energiequellen geworfen fühlt.
- Die Stärkung der eigenen Resilienz, also psychischen Widerstandsfähigkeit, kann dazu beitragen, erste Belastungen frühzeitig wahrzunehmen und diese anschließend aktiv und lösungsorientiert zu reduzieren. Zusätzlich kann die eigene Resilienz auch präventiv trainiert werden, um den unterschiedlichen Herausforderungen gestärkt gegenüber treten zu können.
- In den drei aufeinander aufbauenden Modulen möchten wir zunächst das Konzept der Resilienz mit seinen unterschiedlichen "Bausteinen" einführen. Darauf aufbauend werden wir gemeinsam mit Ihnen verschiedene Grundhaltungen und Strategien erarbeiten, welche Ihre individuelle Resilienz stärken können.
- Wir laden Sie hiermit herzlich ein, im Rahmen der Selbstfürsorge etwas für die eigene Widerstandsfähigkeit zu tun und möchten Ihnen Wissen und Strategien an die Hand geben, um den herausfordernden Schulalltag gut meistern zu können.
- Zielgruppe:** Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende
- Moderation:** Gesa Althaus-Hartmann  
Patricia Patze
- Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Raum 25, 2. Etage
- Termine:** Mittwoch, 21.02.2024  
Mittwoch, 28.02.2024  
Mittwoch, 13.03.2024 jeweils von 14:00-16:30 Uhr
- Die Termine bauen inhaltlich aufeinander auf, sodass eine Teilnahme an allen 3 Terminen erfolgen sollte.
- Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die folgende Adresse an: [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)
- Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Mobbing/Cybermobbing

**Inhalt:** Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, auf die auch Kinder und Jugendliche immer öfter wie selbstverständlich zurückgreifen. Diese Entwicklung macht auch vor dem Schulalltag nicht Halt und führt dazu, dass Vieles, was in früheren Zeiten in direktem Kontakt (z.B. auf dem Schulhof) geschehen ist, vermehrt auch über digitale Kanäle erfolgt.

Mobbing ist eine Herausforderung, vor der Schulen seit je her stehen. Mit zunehmender Digitalisierung der Kommunikationswege findet auch Mobbing immer häufiger über das Internet, via Smartphone, in Chatrooms und/oder über Instant Messaging Plattformen statt – hierbei handelt es sich um das sogenannte Cybermobbing.

In den meisten Fällen treten Cybermobbing und persönliches Mobbing parallel auf, selten liegt nur eine der beiden Varianten vor. Gerne möchten wir Ihnen daher an dieser Stelle eine Impulsveranstaltung anbieten, in der wir sowohl Mobbing in direkten Kontakten als auch Besonderheiten des digitalen Mobbings alias Cybermobbings betrachten. Wir gehen dabei sowohl auf die Intervention bei vorliegendem (Cyber-)Mobbing als auch Prävention ein, damit es möglichst gar nicht erst dazu kommt.

**Zielgruppe:** Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, OGS-Mitarbeitende

**Moderation:** Nina Fresen  
Janina Stecker

**Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Pädagogische Werkstatt, Erdgeschoss

**Termine:** 2 Termine à 2,5 Zeitstunden

Donnerstag, 11.04.2024 und  
Dienstag, 23.04.2024 jeweils von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Die beiden Termine bauen inhaltlich aufeinander auf.

**Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die Adresse [schulpsychologie@stadt-do.de](mailto:schulpsychologie@stadt-do.de) an.  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Begleitveranstaltung: Schutzkonzepte gegen Gewalt an Schulen

- Inhalt:** Jede Schule ist aufgefordert, ein Schutzkonzept gegen Gewalt zu entwickeln. Mit einem Schutzkonzept gegen Gewalt machen Sie Ihre Schule zu einem Ort, an dem Kinder und Jugendliche gewaltfreies miteinander lernen. Gleichzeitig hilft es der Schule dabei, ein sicherer Ort für die gesamte Schulgemeinschaft zu sein, an dem Lernen und Arbeiten möglich ist.  
In der Veranstaltung geht es sowohl um die Strukturierung der Präventionsmaßnahmen, die Sie bereits haben, als auch um Interventionsmöglichkeiten bei Gewaltvorfällen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten inner- und außerhalb der Schule. Im Laufe der Entwicklungsarbeit werden Kollegium, Schüler\*innen und Eltern einbezogen, um Risiken und Potentiale Ihrer Schule sichtbar und nutzbar zu machen.  
Diese Begleitveranstaltung soll in vier Modulen verteilt auf das ganze Jahr Ihre Schule bei der (Weiter-)entwicklung Ihres individuellen Schutzkonzepts unterstützen. Der Mehrwert liegt dabei im Austausch mit anderen Schulen, in der zeitlichen Strukturierung und darin, dass Sie Informationen und Materialien in einer Taskcard gebündelt erhalten.
- Zielgruppe:** Primarstufe und Sekundarstufe I/II  
(Zwei bis drei Personen aus der schulinternen Projektgruppe (mit mindestens einem Schulleitungsmitglied)  
Mitglieder der Projektgruppe (5-6 Personen) können z.B. sein: Schulleitung, Beratungslehrkräfte, Klassenlehrkräfte, Sonderpädagog\*innen, Sportlehrkräfte, Schulsozialarbeiter\*innen, Fachkräfte im multiprofessionellen Team
- Moderation:** Dr. Hanna Ferdinand  
Nazife Al-Matar
- Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund
- Termine:**
- | Primarstufe<br>(dienstags) | Sekundarstufe I/II<br>(donnerstags) |
|----------------------------|-------------------------------------|
| 19.03.2024 (Raum 25)       | 21.03.2024 (Aula)                   |
| 28.05.2024 (Raum 26)       | 06.06.2024 (Raum 26)                |
| 08.10.2024 (Raum 26)       | 10.10.2024 (Raum 26)                |
| 18.02.2025 (Raum 26)       | 20.02.2025 (Raum 26)                |
- jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr**
- Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die folgende Adresse an:  
[schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)
- Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

# Ausbildung von schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

**Inhalt:** Zur Optimierung des psychosozialen Krisenmanagements bei individuellen Notfällen und komplexen Schadenslagen in Schulen wird empfohlen, ein Schulteam für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention zu etablieren. Diese Fortbildung soll Mitglieder der Schulteams auf ihre vielfältigen Aufgaben vorbereiten. Im Vordergrund dieser Fortbildung stehen die strukturelle und inhaltliche Vorbereitung auf einen Unglücksfall, die psychosoziale Notfallversorgung in der akuten Krise sowie die Unterstützung der Schulgemeinschaft bei der Rückkehr zum Schulalltag. Konzepte der Gewaltprävention sind Inhalt unserer Fortbildungen „Schule gegen sexualisierte Gewalt“ und der „Begleitveranstaltung zum Schutzkonzept gegen Gewalt an Schulen“.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Schulen, die aktuell kein Krisenteam haben bzw. dabei sind, eines (neu) zu bilden und sich hierbei Unterstützung bzw. die Vermittlung grundlegender Kenntnisse wünschen. Schulen, die bereits ein funktionierendes Krisenteam haben, aber ihre Arbeitsweise reflektieren und Themen wiederholen oder vertiefen möchten, sind nach vorheriger Rücksprache ebenfalls willkommen.

Pro Schule sollten mindestens zwei (max. vier) Mitglieder des schulischen Krisenteams teilnehmen. Nach Möglichkeit sollte die Schulleitung bzw. ein Mitglied der erweiterten Schulleitung dabei sein.

**Zielgruppe:** Mitglieder des schulischen Krisenteams (Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, weiteres schulisches Personal)

**Moderation:** Silvia Bode  
Dr. Anna Teichhof

**Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Aula, 2. Etage

**Termine:** Montag 04.03.2024  
Montag 18.03.2024  
Montag 15.04.2024 jeweils von 10-13 Uhr

In diesem Halbjahr bieten wir nochmal einen Kurs am Vormittag an. Im Herbst 2024 ist ein Fortbildungsdurchgang mit Terminen nachmittags geplant.

**Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die Adresse [schulpsychologie@stadt-do.de](mailto:schulpsychologie@stadt-do.de) an. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

# Schulinterne Veranstaltungen

Viele unserer offen ausgeschriebenen Veranstaltungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte sind auch als schulinternes Format denkbar: Herausforderung Schüler\*innenverhalten, Mobbing/Cybermobbing oder Herausfordernde Elterngespräche stehen exemplarisch für solche denkbaren SchilF-Formate.

Darüber hinaus gibt es aber zahlreiche weitere Inhalte, die in die Themenbereiche der Schulpsychologie und Systemberatung Extremismusprävention/Demokratieförderung fallen und als (teil-)kollegiumsinterne Fortbildung denkbar wären, zum Beispiel: Professionelle Präsenz in der Schule, Kollegiale Fallberatung, Retearming, Zeitmanagement oder Radikalisierungsprävention.

Haben Sie diesbezüglich Vorschläge und Wünsche? Dann wenden Sie sich gerne an uns! Wir sind an der Weiterentwicklung eines praxisnahen Angebotes interessiert und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Da wir die Erfahrung gemacht haben, dass die gelungensten und nachhaltigsten schulinternen Fortbildungen diejenigen sind, die passgenau auf die Schulen abgestimmt werden, ist es uns wichtig, im Vorfeld der Fortbildung Ihren Bedarf genau zu erfassen. Dazu gehört zunächst ein Auftragsklärungsgespräch mit der Schulleitung und der Steuergruppe bzw. den mit der Fortbildungsorganisation beauftragten Lehrkräften.

Wenn Sie Interesse an einer schulinternen Fortbildung haben, können Sie mit uns per E-Mail ([schulpsychologie@stadt-do.de](mailto:schulpsychologie@stadt-do.de)) Kontakt aufnehmen. Wir senden Ihnen dann ein Anmeldeformular zu. Bitte achten Sie bei ihrer Planung darauf, dass wir einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf benötigen, um ein individuelles Angebot zu entwickeln und mit Ihnen in Abstimmungsprozesse zu gehen. Kontaktieren Sie uns daher idealerweise ein Schulhalbjahr im Voraus.

Nach Eingang der Anmeldung setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

# Supervision und kollegiale Fallberatung

Unter Supervision verstehen wir die begleitende Reflexion von Erfahrungen, Fragestellungen und Konflikten der beruflichen Arbeit. In der Supervisionsgruppe wird ein kreativer Dialog und Prozess zwischen allen Beteiligten angeregt, der eine Aktivierung und Nutzung der eigenen Ressourcen weckt und somit Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht. Ziel der Supervisionsgruppe ist es, die Herausforderungen des Lehrberufes und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, sowie die Sicherheit im Handeln und die Zufriedenheit im Berufsalltag zu erhöhen.

Wir bieten Einzelsupervision und Gruppensupervisionen an.

Die Termine für die aktuellen Gruppensupervisionen finden Sie bei den Beschreibungen der Angebote.

Die Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten statt, die der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung gestellt werden. Der genaue Ort ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

Durch die Anmeldung via E-Mail stimmen Sie zu, dass die im Zuge der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten (Name, ggf. Funktion, Schule) für einen begrenzten Zeitraum gespeichert und verarbeitet werden. Dies dient der internen Nutzung (Anmeldung bearbeiten, Erstellen von Teilnehmendenlisten, ggf. Erstellung von Namensschildern, Weiterleitung von Informationen und Materialien) in der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund gemäß den angefügten Datenschutzrechtlichen Hinweisen zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13, 14 DSGVO. Die Datenschutzrechtlichen Hinweise können Sie am Ende dieses Angebotskataloges oder auf unserer Website unter [dortmund.de/schulpsychologie](http://dortmund.de/schulpsychologie) einsehen.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter der Mailadresse [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) widerrufen werden.

# Supervision und kollegiale Fallberatung für Schulleitungen

**Inhalt:** Das Angebot richtet sich an Schulleitungsmitglieder\*innen aller Dortmunder Schulen. Die Supervisionsgruppe bietet einen vertraulichen und geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete Bearbeitung von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag. Der Austausch über konkrete Arbeitssituationen und die Reflexion darüber stehen im Vordergrund. Zentrale Anliegen der Gruppe sind z.B. häufig Fragen der Personalführung und Konfliktbewältigung. Die Supervisionsgruppe kann dabei unterstützen, die Herausforderungen der Leitungstätigkeit und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, den eigenen Lösungshorizont zu erweitern und das eigene Handeln besser zu verstehen und kontrollieren zu lernen.

Supervision setzt absolute gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

**Zielgruppe:** Schulleitungsmitglieder\*innen (max. 12 Teilnehmende); von jeder Schule kann nur ein Leitungsmitglied pro Gruppe teilnehmen.

<b>Moderation:</b>	<b>Gruppe 1</b>	<b>Gruppe 2</b>
	Anne Meisborn Dr. Sebastian Selge	Katharina von Lehmden Dr. Sebastian Selge

**Zeit und Ort:** 4 Termine à 2,5 Zeitstunden jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum,  
Möllerstraße 3,  
44137 Dortmund,  
Raum 08 (pädagogische Werkstatt)

<b>Termine:</b>	<b>Gruppe 1</b>	<b>Gruppe 2</b>
	Mittwoch, 13.03.2024	Donnerstag, 07.03.2024
	Mittwoch, 17.04.2024	Donnerstag, 18.04.2024
	Mittwoch, 15.05.2024	Donnerstag, 16.05.2024
	Mittwoch, 19.06.2024	Donnerstag, 20.06.2024

**Wir freuen uns mittlerweile zwei Supervisionsgruppen anbieten zu können. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie sich für die Mittwochsgruppe oder die Donnerstagsgruppe anmelden.**

**Anmeldung:** **Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen und Herkunftsschule **per E-Mail** über die folgende Adresse an:  
[schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



## Supervision für Lehrkräfte und Referendar\*innen

**Beschreibung:** Diese Supervisionsgruppe bietet den geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung und Reflexion von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag. Der Austausch und die Reflexion konkreter Arbeitssituationen, beruflicher Fragen und Konflikte sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen stehen dabei im Vordergrund. Ziel der Supervisionsgruppe ist es, die Herausforderungen des Lehrberufes und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, sowie die Sicherheit im Handeln und die Zufriedenheit im Berufsalltag zu erhöhen.

Da die Supervisionsgruppe, die sich in der Vergangenheit explizit an Referendar\*innen gerichtet hat dieses Schuljahr nicht angeboten wird, sei darauf hingewiesen, dass auch Menschen im Referendariat gerne eingeladen sind.

Supervision setzt absolute gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte, Referendar\*innen

**Moderation:** Silvia Bode  
Dr. Sebastian Selge

**Zeit und Ort:** 4 Termine, jeweils 2,5 Zeitstunden  
  
Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Raum 26 (Raumänderungen werden bekannt gegeben)

**Termine:** Donnerstag, 14.03.2024  
Donnerstag, 25.04.2024  
Donnerstag, 23.05.2024  
Donnerstag, 27.06.2024 jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

**Anmeldung:** **Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen und Herkunftsschule **per E-Mail** über die folgende Adresse an:  
[schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Supervision für Schulsozialarbeiter\*innen

**Inhalt:** Das Angebot richtet sich an Schulsozialarbeiter\*innen der Dortmunder Schulen. Die Supervisionsgruppe bietet einen geschützten Rahmen für eine professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung und Reflexion von Themen und Problemen im Berufsalltag. Der Austausch und die Reflexion konkreter Situationen, beruflicher Fragen und Konflikte sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen stehen dabei im Vordergrund.

Supervision setzt gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen daher der Schweigepflicht. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Zielgruppe:** Schulsozialarbeiter\*innen an Dortmunder Schulen

**Moderation:** Melanie Erwig  
Nina Fresen

**Zeit und Ort:** 4 Termine à 2,5 Zeitstunden, jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Raum: Pädagogische Werkstatt (Erdgeschoss)

**Termine:** Dienstag, 27.02.2024  
Dienstag, 09.04.2024  
Dienstag, 14.05.2024  
Dienstag, 18.06.2024                      jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

**Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen und Herkunftsschule **per E-Mail** über die folgende Adresse an:  
[schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## „Zusammen ist man weniger allein“ – Empowerment für pädagogische Fachkräfte mit Migrationsgeschichte

- Inhalt:** Rassismus und Diskriminierung sind immer noch allgegenwärtig, leider auch im Umfeld Schule. Das Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte aller Schulstufen, die sich durch ihre eigene Migrationsgeschichte davon betroffen fühlen. Es schafft Raum für Austausch, Vernetzung und Unterstützung durch kollegiale Beratung. Gerade der Austausch mit anderen Betroffenen bietet die Möglichkeit zu erleben, dass man mit seinen Gefühlen und Erfahrungen nicht allein ist. Ziel ist es, sich auf individueller Ebene mental von gesellschaftlichen Zuschreibungen zu befreien, seinen eigenen Wert klar wahrzunehmen und Handlungsstrategien für sich selbst und eine rassismus- und diskriminierungskritischere Schule zu entwickeln.
- Zielgruppe:** Lehrer\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen mit Migrationsgeschichte
- Moderation:** Nazife Al-Matar, Nina Fresen
- Ort:** Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
Raum: Pädagogische Werkstatt (Erdgeschoss)
- Anmeldeschluss: 21.02.2024
- Termin:** Montag, 04.03.2024  
Montag, 22.04.2024 jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr
- Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule **per E-Mail** über die folgende Adresse an: [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)
- Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

# Das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle

**Dr. Anna Teichhof**  
Diplom-Psychologin  
Leitung (kommunale Vertreterin)

**Anne Meisborn**  
Diplom-Psychologin  
Leitung (Landesvertreterin)

**Nazife Al-Matar**  
Lehrkraft  
Systemberatung Extremismusprävention

**Gesa Althaus-Hartmann**  
Psychologin (M.Sc.)

**Kristin Bandurski**  
Verwaltungsangestellte

**Silvia Bode**  
Diplom-Psychologin

**Laura Deitmar**  
Psychologin (M.Sc.)

**Dr. Sanna Djaković**  
Diplom-Psychologin

**Melanie Erwig**  
Psychologin (M.Sc.)

**Lena Fahnert-Hopkes**  
Psychologin (M.Sc.)

**Dr. Hanna Ferdinand**  
Diplom-Psychologin

**Nina Fresen**  
Psychologin (M.Sc.)

**Lena Kremer**  
Psychologin (M.Sc.)

**Patricia Patze**  
Psychologin (M.Sc.)

**Dr. Claudia Schauerte**  
Diplom-Psychologin

**Gina Schreiner**  
Psychologin (M.Sc.)

**Dr. Sebastian Selge**  
Diplom-Psychologe

**Janina Stecker**  
Psychologin (M.Sc.)

**Katharina von Lehmden**  
Psychologin (M.Sc.)

# Anmeldung und Kontakt

## **Anmeldung zu Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte**

Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

## **Anmeldung schulinterne Fortbildung**

Wenn Sie Interesse an einer schulinternen Fortbildung haben, können Sie mit uns per E-Mail ([schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)) Kontakt aufnehmen. Wir senden Ihnen dann ein Anmeldeformular zu.

Nach Eingang der Anmeldung setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Uns ist es wichtig, im Vorfeld der Fortbildung Ihren Bedarf genau zu erfassen. Dazu gehört zunächst ein Gespräch mit der Schulleitung und der Steuergruppe bzw. den mit der Fortbildungsorganisation beauftragten Lehrkräften.

## **Anmeldung zur Supervision**

Bei Interesse an Einzel- oder Gruppensupervision können Sie sich per E-Mail unter [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

## **Schulpsychologische Beratungsstelle**

3. Etage

Königswall 25–27

44137 Dortmund

## **Sekretariat**

Tel. (0231) 50-2 71 77

Fax (0231) 50-2 67 46

[schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

# Wegbeschreibung

## Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum



Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund

Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes, im Schulinnenhof am Westpark, den Sie über die Lange Straße erreichen.

Bei der Anreise mit dem Auto beachten Sie bitte, dass das Parken auf dem Schulgelände nicht möglich ist. Auch die Parkmöglichkeiten in den angrenzenden Straßen stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung.

Wir empfehlen daher die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Bus Linie 452 oder Linie 453 bis Haltestelle Unionstraße  
U-Bahn U 43 oder U 44 bis U-Bahnhaltestelle Unionstraße

## **Datenschutzrechtliche Hinweise der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund**

Sehr geehrte Bürger\*in, sehr geehrte Klient\*in,

die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage Ihrer im Rahmen der Anmeldung erklärten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Weiterhin sind dieser Einwilligungserklärung Art, Umfang und der konkret bezeichnete Zweck der Datenerhebung zu entnehmen.

Eine Speicherung Ihrer Daten und etwaige Weitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich zu dem von Ihnen beabsichtigten Zweck.

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Dortmund so lange gespeichert, wie dies für die jeweilige Verarbeitungstätigkeit erforderlich ist bzw. es die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erfordern, alternativ für die von Ihnen individuell schriftlich angegebene Dauer. Die Daten, die bei Einzelfall- oder Kurzberatungen erhoben werden, werden frühestens nach Abschluss der Beratung, spätestens jedoch zwei Jahre danach vernichtet. Die Daten, die im Rahmen von Fortbildungen, Supervisionen, Kriseninterventionen und Systemberatungen erhoben werden, werden frühestens nach Abschluss der Veranstaltung bzw. des Prozesses, spätestens jedoch am Ende von dem auf den Abschluss folgenden Schuljahr vernichtet.

Bei weitergehenden Fragen richten Sie Ihre Anfrage bitte schriftlich oder per E-Mail an die Stadt Dortmund. Unsere Kontaktdaten sowie eine Übersicht Ihrer Rechte finden Sie im Nachfolgenden.

### **Verantwortlich:**

Stadt Dortmund  
Fachbereich Schule  
Schulpsychologische Beratungsstelle für die  
Stadt Dortmund  
44137 Dortmund  
E-Mail: [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

### **Kontaktdaten der/des behördlichen**

#### **Datenschutzbeauftragten:**

Behördliche(r) Datenschutzbeauftragte(r)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
E-Mail: [datenschutz@stadtdo.de](mailto:datenschutz@stadtdo.de)

### **Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind:**

- Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten
- Recht auf Akteneinsicht nach den verfahrensrechtlichen Bestimmungen
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten
- Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände
- Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde bei Datenschutzverstößen

Weiterhin steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO). Wir empfehlen Ihnen jedoch, eine Beschwerde zunächst an die/den Datenschutzbeauftragte/-n der Stadt Dortmund zu richten, damit wir Ihr Anliegen schnellstmöglich lösen können.

Für eine zügige Bearbeitung bitten wir Sie, Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte schriftlich an die/den Datenschutzbeauftragte/-n der Stadt Dortmund zu richten. Für eine Kontaktaufnahme per E-Mail weisen wir Sie darauf hin, dass unverschlüsselte E-Mails auf allen Internet-Strecken unbefugt mitgelesen und verändert werden können.

### **Zuständige Aufsichtsbehörde:**

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen,  
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf  
Telefon: (0211) 3 84 24-0  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

